



Zwischenbericht - Nationales Wissensnetzwerk

Kupierverzicht

<p>Zuwendungsempfänger/ Kooperationspartner:</p> <p>Förderverein Bioökonomieforschung e.V. (FBF) Adenauerallee 174; 53113 Bonn Ansprechpartner/Projektkoordination: Luise Ehrlich Tel: 0228/9144778, E-Mail: el@fbf-forschung.de</p> <p>ISN-Projekt GmbH (ISN) Kirchplatz 2, 49401 Damme Ansprechpartner/Projektkoordination: Dr. Karl- Heinz Tölle Tel: 05491/966536; E-Mail: toelle@schweine.net</p> <p>IQ-Agrar GmbH (IQ-Agrar) Iburger Straße 225, 49082 Osnabrück Ansprechpartner/Projektkoordination: Stephanie Bering Tel: 0541/60028881; E-Mail: StBering@iq-agrar.de</p>	<p>Förderkennzeichen: 2818MDT520</p>
<p>Vorhabenbezeichnung: Nationales Wissensnetzwerk Kupierverzicht (NaWi Kupierverzicht)</p>	
<p>Laufzeit des Vorhabens: 01.10.2019- 31.03.2022</p>	
<p>Berichtszeitraum: 01.01.2021 – 31.12.2021</p>	

1. Aufzählung der wichtigsten wissenschaftlich-technischen Ergebnisse und anderer wesentlicher Ereignisse

Bei diesem Projekt handelt es sich um keine wissenschaftliche Ausarbeitung. Insofern liegen auch keine wissenschaftlichen Ergebnisse vor.

Als Ergebnisse im weiteren Sinn sind unter anderem die Veranstaltungen zu nennen, die weiterhin regelmäßig durchgeführt werden. Diese fanden im Berichtszeitraum bis auf wenige Ausnahmen online statt, wurden allerdings umso besser besucht. In *Anhang 1* sind die Veranstaltungstermine, Themen, Referenten sowie die Teilnehmerzahlen nachzuvollziehen. Die hohen Teilnehmerzahlen gerade bei den Online-Seminaren für Schweinehalter nutzt das Projektteam regelmäßig für Umfragen rund um das Thema: Haltung unkupierter Schweine auf den Betrieben. Auf die Ergebnisse der Umfragen wird genauer im Arbeitspaket 9 (Deutschlandweite Infoveranstaltungen/Seminare/Erfahrungsaustausch) eingegangen.

Zwei Präsenzseminare für Schweinehalter konnte das Projektteam im September und Oktober 2021 realisieren. Sowohl in Baden-Württemberg (LSZ Boxberg) als auch in NRW (Haus Düsse) nahmen die Teilnehmer die Möglichkeit wahr sich persönlich zu treffen.

Die E-Learning Module wurden 2021 fertig gestellt. Die technischen Rahmenbedingungen wurden bereits mit der Firma Intersolute besprochen und die Umsetzung in die Wege geleitet. Die E-Learning Module werden Anfang 2022 auf der Website ringelschwanz.info implementiert.

Anfang 2021 wurde die erste Videoreportage zur Haltung unkupierter Schweine auf einem Leuchtturmbetrieb (MuD-Betrieb) gedreht. Außerdem fand die Planung einer zweiten Videoreportage statt, die im Februar 2022 umgesetzt wird.

Nach dem Go-live der mobilen Erfassungseinheit PIG-CHECK am 21.07.2020 wurden in Zusammenarbeit mit der Beratung im Jahr 2021 weitere Funktionalitäten erarbeitet und von der IQ-Agrar Service GmbH integriert. Ziel dabei war die Nutzbarkeit für die landwirtschaftliche Praxis weiter zu optimieren und die Akzeptanz für digitale Lösungen zu steigern. Zudem sollte die digitale Dokumentation der Risikoanalyse Kupierverzicht und der dazugehörigen Tierhalter-Erklärung weiter verbessert werden. Einige Berater und Tierhalter haben in diesem Zuge ihre Dokumentation auf die digitale Anwendung PIG-CHECK umgestellt. Allerdings konnten die Nutzerzahlen trotz intensiver Bewerbung der App nicht auf die zu Projektstart anvisierte Zahl der Nutzer gesteigert werden. Als Gründe sind hier vor allem die durch die Corona-Pandemie erschwerte Beratung der Betriebe durch Berater und Tierärzte vor Ort und die Handhabung der Veterinärämter mit den Unterlagen zum Kupierverzicht anzuführen. Einige Veterinärämter fordern die Tierhaltererklärungen und Risikoanalysen in Papierform an, sodass die landwirtschaftlichen Betriebe weiterhin die Papierform bevorzugen. Aufgrund der erwähnten begrenzten Zahl an Nutzern und den daraus resultierenden Datensätzen, ist die Aussagekraft eingeschränkt. Eine abschließende Auswertung der Daten wird von Seiten der ISN Projekt GmbH angefertigt.

Eine Projektverlängerung ab dem 01.04.2022 bis zum 31.03.2024 wurde von den drei Projektpartnern beantragt. Die weiterhin hohe Aktualität des Themas, sowie die während der Coronapandemie nicht umgesetzten Projektbestandteile machen eine Projektverlängerung unbedingt notwendig. Das zusammengefasste Hauptziel wird es weiterhin sein, die Betriebe auf dem Weg zum Kupierverzicht durch einen intensiven Wissenstransfer zu unterstützen, um so den Anteil der unkupierten Schweine in Deutschland zu erhöhen.

2. Vergleich des Stands des Vorhabens mit der ursprünglichen (bzw. mit Zustimmung des Zuwendungsgebers geänderten) Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplanung

Nach wie vor sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie bei der Umsetzung des Projektes spürbar. So fiel es beispielsweise schwer Präsenzveranstaltungen zu planen, da die Einschränkungen dies nicht zuließen. Durch die Verlängerung des Projektes zunächst um sechs Monate gelang es jedoch bereits einige Projektbestandteile nachzuholen bzw. zu intensivieren. In *Tabelle 1* ist der ursprüngliche Zeitplan dargestellt. Durch die Verlängerung des Vorhabens um weitere zwei Jahre können neben den neu eingeplanten Arbeitspaketen voraussichtlich alle bereits bestehenden Arbeitspakete im Projekt erfolgreich abgeschlossen und ausgebaut werden.

Der Stand der Umsetzung der verschiedenen Arbeitspakete (AP) innerhalb des Projektes wird im Folgenden näher erläutert:

AP 1: Gesamtkoordination

Die Gesamtkoordination des Projektes erfolgt gemeinsam durch den FBF e.V. und die ISN Projekt GmbH und umfasst die gesamte Projektdauer. Es findet ein permanenter Austausch zwischen dem FBF e.V., der ISN Projekt GmbH und der IQ-Agrar Service GmbH statt. Die Zusammenarbeit im Projekt hat sich weiter gefestigt, es erfolgen wöchentliche Videokonferenzen mit dem gesamten Projektteam. Halbjährliche Beiratssitzungen ergänzen die Teamarbeit.

AP 2: Infotelefon

Ein Infotelefon wurde zu Beginn des Projektes eingerichtet. Dieses wird gemeinsam und in Absprache zwischen dem FBF e.V. und der ISN Projekt GmbH betreut. Das Infotelefon wird rege genutzt, um fachliche Aspekte zum Aktionsplan Kupierverzicht, zum Einstieg in den Kupierverzicht, zum Projekt und zu Veranstaltungen zu erfragen.

AP 3: Einrichtung des Onlinetools und der mobilen Erfassungs-App

Mit dem Start des Projektes wurde seitens der IQ-Agrar Service GmbH nach der Planungs- und Konzeptionsphase des Onlinetools und der mobilen Erfassungs-App bereits am 21.07.2020 die PIG-CHECK App veröffentlicht. Somit wurde der nach AP 3 definierte Umfang in 2020 umgesetzt.

AP 4: Begleitung und Weiterentwicklung des Onlinetools und der mobilen Erfassungs-App

Nach dem Go-Live wurden im Jahr 2021 noch weitere Anpassungen an dem Funktionsumfang der App vorgenommen und gemäß der agilen Softwareentwicklung in regelmäßiger Rückkopplung mit Fachberatern abgestimmt.

Nachdem anfängliche Probleme noch in 2020 behoben werden konnten, sind neben der Aufrechterhaltung des laufenden Systems für die verbleibende Projektlaufzeit noch weitere Ergänzungen in PIG-CHECK geplant und konzipiert worden. Die Umsetzung wurde im Projektteam diskutiert und vor dem Hintergrund des Nutzens für die Praxis bewertet und priorisiert. In den Entscheidungsprozess wurde die Beratung ebenfalls eingebunden, um die Akzeptanz des Tools zu steigern.

Ab dem 01.01.2021 wurden gewünschte Funktionserweiterungen vorgeplant, Grobkonzepte entwickelt und zur Diskussion gestellt. Ab März 2021 wurden aus den daraus entstandenen Feinkonzepten erste Erweiterungen entwickelt und in die PIG-CHECK App integriert. Zentraler Punkt

stellte dabei das Anlegen der Checklisten dar. Unvollständige Dokumente sollten zur weiteren Bearbeitung als Entwurf gespeichert werden können, um sie zu einem späteren Zeitpunkt vervollständigen zu können. In der Beratungspraxis werden häufig bekannte Inhalte von den Beratern im Vorfeld des Vorort-Termins auf dem Betrieb in die Checklisten gepflegt, um mehr Zeit in die direkte Beratung investieren zu können. Zudem wurde aus der Beratung geäußert, dass es hilfreich wäre, die Inhalte einer alten Risikoanalyse aus dem Vorjahr bei der Erfassung einer neuen Checkliste angezeigt zu bekommen. Gerade vor dem Hintergrund der Optimierungsmaßnahmen sollten so auch die Kontrollmöglichkeiten leichter umsetzbar sein, um einen stetigen Verbesserungsprozess auf den Betrieben beurteilen zu können. Aus diesem Grund wurde eine Vorlagen-Funktion implementiert mit der es möglich ist, Inhalte einer abgeschlossenen Checkliste in dem Erfassungslayout angezeigt zu bekommen. Alle Eingaben sind dabei bearbeitbar. Ebenso wird dabei die Unterschrift aus dem Dokument entfernt, sodass wiederum die Bestätigung des Landwirts via Unterschrift erforderlich ist, um eine Risikoanalyse oder Tierhalter-Erklärung auf Basis einer Vorlage abzuschließen. Außerdem wurde die Navigation innerhalb der Checklisten verbessert indem der Nutzer nun auf jeder Seite die eingetragenen Inhalte prüfen lassen kann, um die Vollständigkeit des Dokumentes direkt feststellen zu können. Die Überprüfung der Eingaben kann zum einen auf jeder Eingabeseite oder am Ende durch Abschließen des Dokumentes durchgeführt werden. Ist das bearbeitete Dokument unvollständig wird der Nutzer direkt an die fehlerhaften Eingabestellen geführt.

Von einer Fotodokumentation in den erstellten Dokumenten als Umsetzungsnachweis einer Optimierungsmaßnahme oder als Dokumentation aufgetretener Probleme wurde nach Rücksprache mit den Projektbeteiligten Abstand genommen. Neben großen technischen Anforderungen, einer enormen Datenlast seitens der Betriebe oder Berater und dafür benötigte Speicherkapazitäten auf den Servern der IQ-Agrar Service GmbH gab es mehrere Aspekte, die einer Integration in die App entgegenstanden. Zudem sind Bilddaten nur bedingt auswertbar, sodass an dieser Stelle kein direkter Mehrwert im Sinne der Datengrundlage und Aussagefähigkeit in Bezug auf den Kupierverzicht in Deutschland gesehen wurde.

AP 5: Nacherfassung von Bestandserfassungen und Risikoanalysen

Für die Nacherfassung der Daten wurden die Berater und Tierärzte umfassend durch die Projektpartner informiert und angefragt. Die Nacherfassung fand vorwiegend im Zeitraum 2020 statt. Allerdings wurde der Nacherfassungszeitraum auf 2021 erweitert. Die Nacherfassungen sind in die Datenanalyse eingeflossen.

AP 6: Betriebliche und überbetriebliche Zwischenauswertung/Datenanalyse

Die mit Hilfe der Pig-Check-App erfassten Daten wurden durch die ISN Projekt GmbH aufbereitet und analysiert. Aufgrund der begrenzten Anzahl an Datensätzen ist die Aussagekraft jedoch weiterhin nicht repräsentativ, so dass eine Verallgemeinerung nicht möglich ist. Insgesamt wurden für das Jahr 2019 128, für 2020 241 und für 2021 229 Tierhaltererklärungen mit den entsprechend dazugehörigen Risikoanalysen erfasst. Ca. 13 % der Tierhaltererklärungen bezogen sich auf mehr als einen Produktionsbereich – beispielsweise für die Saugferkel und die Aufzuchtferkel. Knapp zwei Drittel der Tierhaltererklärungen wurden für die Schweinemast erstellt. In 28,1 % der Erklärungen für die Mastschweine gaben die Betriebe an, dass in den vergangenen zwölf Monaten Schwanz-/Ohrverletzungen (mehr als 2 % der Tiere) aufgetreten sind und somit die Unerlässlichkeit des Schwanzkupierens gegeben ist. Bei den Aufzuchtferkeln lag dieser Anteil bei 46 % und bei den Saugferkeln lediglich bei knapp 8 %. Insgesamt gaben die Betriebe in 9,2

% der Erklärungen an, dass sie nachweislich eine Gruppe unkupierter Schweine halten (mindestens 1 % der Tiere bezogen auf die Mastplätze). Im Jahr 2021 lag dieser Anteil der Erklärungen von Betrieben mit einer Kontrollgruppe bei 11,7 %. Hinsichtlich der getroffenen Maßnahmen gegen Schwanzbeißen wurde laut Angaben der Schweinehalter in den Risikoanalysen eine sehr große Bandbreite an Maßnahmen ergriffen, so dass anhand der vorliegenden Daten keine Aussage darüber getroffen werden kann, welche dieser Maßnahmen zu welchem Erfolg geführt haben. Hier ist also eine einzelbetriebliche Betrachtung notwendig. Viele Betriebe haben gerade im Bereich des Beschäftigungsmaterials das Angebot an organischen Materialien deutlich erweitert. Aber auch ein größeres Platzangebot war eine häufig genannte Maßnahme. Gerade das Aufspüren und Beseitigen von Fehlern – z.B. bei der Lüftung – war auf den Betrieben sehr oft ein wichtiger Optimierungsschritt.

AP 7: Videoreportagen von 10 Leuchtturmbetrieben

Im April 2021 wurde die erste Videoreportage veröffentlicht. Diese wurde auf dem Betrieb von Christoph Selhorst gedreht und ist auf der Internetseite www.ringelschwanz.info abrufbar.

Außerdem wurde die zweite Videoreportage geplant, die Anfang 2022 auf dem Betrieb von Karl Harleß stattfinden soll.

Nach wie vor stellt die Akquise von Landwirten, die bereit sind sich für eine Reportage zur Verfügung zu stellen das Projektteam vor eine Herausforderung. Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie sind immer noch auf den Betrieben präsent, was den Fokus der Landwirte auf andere betriebliche Themen lenkt. Außerdem liegt der Fokus im Bereich Videoreportagen auch in anderen Projekten wie zum Beispiel dem Projekt Vision Pig, weshalb darauf geachtet werden muss, dass nicht mehrfach die gleichen Betriebe und Inhalte gezeigt werden. Im September 2021 konnte ein zweiter Betrieb für einen Videodreh gewonnen werden. Die Umsetzung, Vorbesprechung sowie Drehtermin wurden für das erste Quartal 2022 geplant.

AP 8: Exkursionen nach Finnland und Schweden, inkl. Videoreportagen

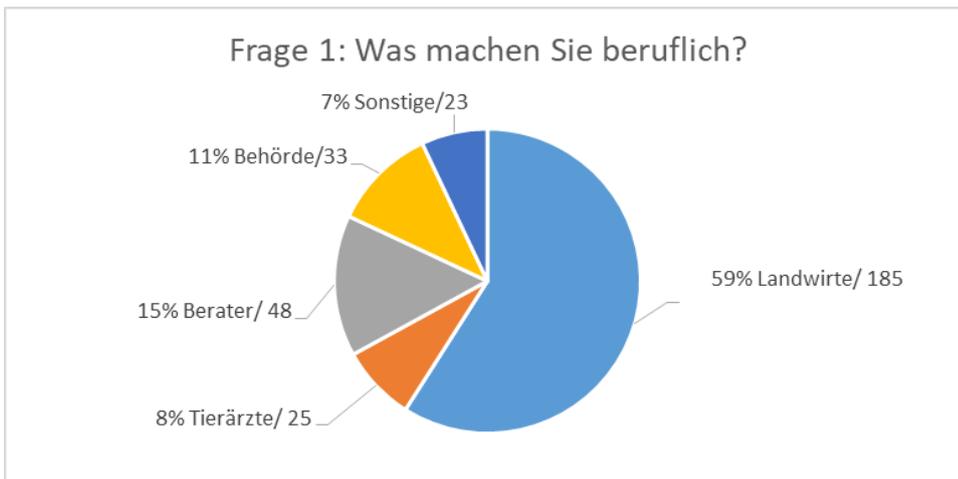
Ein Nachholen der Exkursionen nach Finnland und Schweden Ende 2021 war aufgrund neuerlicher Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in diesem Zeitraum nicht möglich. Es wurden allerdings erste Vorbereitungen getroffen, die eine Durchführung der Exkursionen im Rahmen der kommenden Projektverlängerung möglich machen.

AP 9: Deutschlandweite Infoveranstaltungen/Seminare/Erfahrungsaustausch

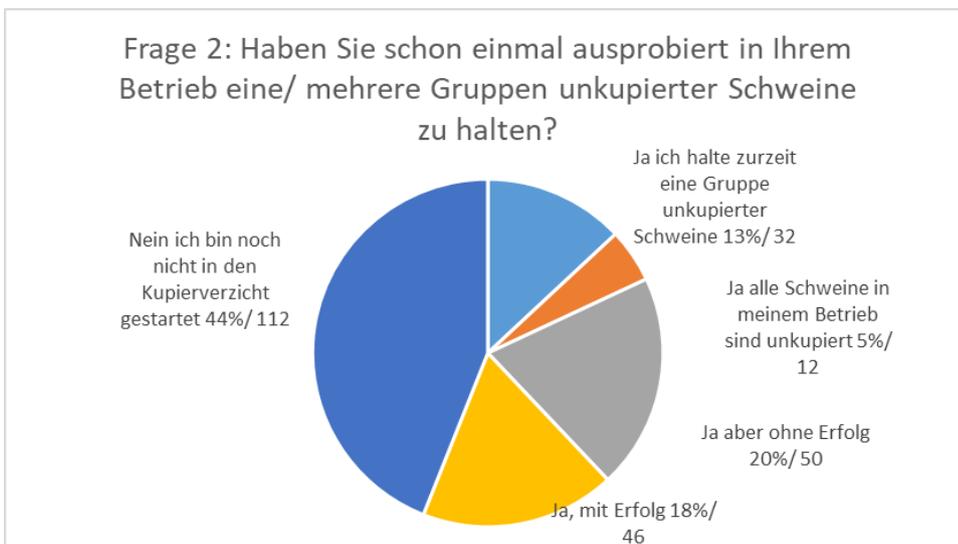
Wie erwartet bildeten digital durchgeführte Veranstaltungen auch im Jahr 2021 den Schwerpunkt aller durchgeführten Seminare, Netzwerktreffen und Infoveranstaltungen. Im September und Oktober 2021 konnten zwei Seminare für Schweinehalter in Präsenz durchgeführt werden. Ein Seminar fand in der Landesanstalt für Schweinezucht (LSZ) Boxberg in Baden-Württemberg statt, ein weiteres wurde auf Haus Düsse in NRW abgehalten. Beide Präsenzveranstaltungen wurden von rund 10 Teilnehmern besucht. Das Feedback fiel sehr positiv aus.

In den digital durchgeführten Seminaren gelang es jedoch eine deutlich größere Teilnehmerzahl zu erreichen. Ende 2021 verzeichneten die Online-Seminare für Schweinehalter meist über 200 Teilnehmer. Das Auditorium fällt dabei gemischt aus. Auch wenn die Landwirte nach wie vor den größten Teil ausmachen, hat sich das Projektteam aufgrund der hohen Interessensbekundung von Beratern und Tierärzten dazu entschlossen, die Online-Seminare für Schweinehalter wei-

terhin allen Interessierten zugänglich zu machen. Somit verschmelzen die Informationsveranstaltungen und die Seminare für Schweinehalter in den Webseminaren unweigerlich miteinander. Insgesamt haben im Jahr 2021 34 Online-Seminare stattgefunden mit insgesamt 2.989 Teilnehmern. Themenschwerpunkte waren z.B. die Buchtenstrukturierung, die Fütterung, das Stallklima und die Tiergesundheit sowie der Nationale Aktionsplan Kupierverzicht. Eine vollständige Liste der Veranstaltungen finden Sie im Anhang 1. Das große Interesse an den Webseminaren wurde außerdem genutzt, um Umfragen in den Ablauf der Seminare einzubauen. Um sich ein Bild von den Teilnehmern machen zu können wurden zunächst die Berufe erfragt. Bei den 6 ausgewerteten Terminen nahmen insgesamt 314 Personen teil. Es handelte sich, wie erwartet, überwiegend um Landwirte (Grafik 1). Diese wurden außerdem gebeten Angaben zum aktuellen Stand der Umsetzung des Kupierverzichts auf ihrem Betrieb zu machen. Hier zeigte sich zwar, dass die größte Gruppe der Betriebe noch nicht in den Kupierverzicht eingestiegen sind. Über die Hälfte der Betriebe hat jedoch bereits mindestens temporär zumindest eine Gruppe unkuptionierter Schweine gehalten – mit unterschiedlichem Erfolg. Da die Abfrage anonym erfolgt ist und in den Umfragen nur näherungsweise Angaben gemacht werden konnten, ist die Aussagekraft der Umfrageergebnisse begrenzt. Jedoch skizzieren sie ansatzweise den aktuellen Stand deutscher Betriebe bei der Umsetzung des Kupierverzichts (Grafik 2).



Grafik 1



Grafik 2

AP 10: Betreuung eines deutschlandweiten Beraternetzwerks

Insgesamt kann der Aufbau eines deutschlandweiten Netzwerks von Beratern und Tierärzten durch den FBF e.V. und die ISN Projekt GmbH jedoch schon jetzt –trotz der Corona-bedingten Einschränkungen und dem so bedingten überwiegend digitalen Weg – als gelungen bezeichnet werden. Durch die gemeinsame Teilnahme an den Onlineseminaren konnte außerdem die Vernetzung zwischen Landwirten, Beratern und Tierärzten intensiviert werden.

AP 11: Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und auf den Internetseiten der Beteiligten

Veröffentlichungen (im Berichtszeitraum)

- „Der Aktionsplan Kupierverzicht bleibt auch 2021 weiter bestehen!“ | top agrar online 4/2021
- Schweinehaltung: Tipps beim Einstieg in den Kupierverzicht, Land&Forst 4/2021
- Pressemitteilung: Neuheiten PIG CHECK App 07/2021
- Nationales Wissensnetzwerk Kupierverzicht „Kupierverzicht: „Pig-Check App“ überarbeitet“ 08/ 2021
- DGS, Kupierverzicht in der Schweinehaltung 11/2021
- Nationales Wissensnetzwerk Kupierverzicht: Rückblick auf ein erfolgreiches Projektjahr, MuD Tierschutz 12/2021
- Laufende Terminankündigungen: www.schweine.net, www.ringelschwanz.info, www.rindschwein.de, Fachzeitschriften
- Regelmäßige Information und Ergänzungen auf der Seite www.ringelschwanz.info

E-Learning Module

Verantwortlich für die Ausarbeitung und Erstellung der E-Learning Module sind die Projektpartner FBF e.V. und ISN Projekt GmbH in Begleitung durch den Projektpartner IQ- Agrar Service GmbH und den Projektbeirat.

Die Planung und Ausschreibung der E-Learning Module begann im Januar 2020. Insgesamt war die Organisation nach vier Monaten abgeschlossen. Mit der Umsetzung der E-Learning Module wurde ITS Training GmbH beauftragt. Die an die Organisation anschließende Phase der Ausarbeitung und Umsetzung der einzelnen Module hat insgesamt einen Zeitraum von 14 Monaten in Anspruch genommen. In Zusammenarbeit mit dem Auftragnehmer wurde das Feinkonzept erstellt und in einem weiteren Schritt die Drehbücher ausgearbeitet. Insbesondere die inhaltliche Ausarbeitung der Drehbücher und die Absprache der Details bezüglich des Designs der Module erforderten einen sehr großen zeitlichen Aufwand. Um ein hohes inhaltliches Niveau und einen inhaltlichen Mehrwert für die Teilnehmer gewährleisten zu können, wurde in Absprache mit den Projektpartnern und dem Projektbeirat eine zeitliche Verlängerung dieses Arbeitspaketes beschlossen. Der Mehraufwand und die zeitliche Verzögerung wurden zur Erreichung des Ziels als sinnvoll und nötig erachtet. Anschließend wurden die Drehbücher zur Umsetzung an den Auftragnehmer abgegeben. Während der Umsetzung fanden zahlreiche Korrekturschleifen statt in denen inhaltliche und das Design betreffende Anpassungen besprochen wurden. Die E-Learning Module liegen seit Ende 2021 in der finalen Fassung vor. Anfang 2022 findet dann die Implementierung der Module auf die Homepage Ringelschwanz.info statt. Die Implementierung wird durchgeführt durch die Intersolute GmbH, die für die Webseite verantwortlich ist. Für die Einbindung wird das Lernsystem Moodle genutzt, welches eine anwendungsfreundliche Nutzung gewährleistet.

Zeitplan und Meilensteine

Meilensteine (ursprünglicher Zeitplan inkl. kostenneutraler Verlängerung)

M1:	01.10.2019	Projektstart
M2:	21.07.2020	Onlinetool erstellt
M3:	21.07.2020	mobile App erstellt
M4:	31.12.2020	erste Zwischenauswertung
M5:	30.04.2021	E-Learning-Module erstellt
M6:	31.08.2021	zweite Zwischenauswertung
M7:	28.02.2022	dritte Zwischenauswertung
M8:	31.03.2022	Ursprüngliches Projektende (inkl. kostenneutraler Verlängerung)

- Projekt-Zwischennachweis im ersten Quartal eines Jahres

Tabelle 2: ursprünglicher Zeitplan und Arbeitspakete

Arbeitspakete	Jahr																													
	Monat																													
	2019			2020												2021												2022		
	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3
AP 1	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
AP 1 (1)	■	■					■												■											
AP 2	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
AP 3 (1)	■	■					■												■											
AP 3 (2)			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■				■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
AP 3 (3)			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■				■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
AP 4							■					■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
AP 5				■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
AP 6							■						■	■	■				■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
AP 7							■					■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
AP 8							■												■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
AP 9		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
AP 10		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
AP 11 (1)				■	■	■	■												■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
AP 11 (2)							■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	

Meilensteine: M1 M2 M3 M4 M5 M6 M7 M8

1. Haben sich die Aussichten für die Erreichung der Ziele des Vorhabens innerhalb des angegebenen Ausgabenzeitraums gegenüber dem ursprünglichen Antrag geändert?

Die übergeordneten Ziele des Projektes sind:

1. Unterstützung der schweinehaltenden Betriebe bei der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Kupierverzicht.
2. Evaluation der eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen zur Reduzierung des Schwanzbeißens – in den Betrieben sowie auf nationaler und internationaler Ebene.
3. Schaffung einer Datengrundlage zur Ermittlung der Situation auf den Betrieben in Deutschland und zur Evaluation des Nationalen Aktionsplans Kupierverzicht.
4. Wissenstransfer der bisherigen und neu gewonnenen Projektergebnisse und Praxiserfahrungen zur Reduzierung von Schwanzbeißen und zum Kupierverzicht.

Das Erreichen der Ziele wird nach wie vor durch die Corona-Pandemie verzögert. Auf Grund der Verlängerung des Vorhabens um sechs Monate konnte bereits intensiv an der Umsetzung aller Arbeitspakete gearbeitet werden. Durch eine weitere Verlängerung um 24 Monate und vor dem Hintergrund der sich aktuell entspannenden Corona-Lage können voraussichtlich alle bestehenden und neu geplanten Arbeitspakete umgesetzt werden.

Da das Thema Kupierverzicht zunehmend präsent wird, steigt auch das Interesse an Fortbildungsveranstaltungen zu dieser Thematik.

Dies wird im Rahmen des Projektes dadurch deutlich, dass sich die Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen deutlich erhöht haben. Somit haben sich die Aussichten darauf, das Wissen möglichst breit streuen zu können, ebenfalls deutlich erhöht.

2. Sind inzwischen von dritter Seite Ergebnisse bekannt geworden, die für die Durchführung des Vorhabens relevant sind? (Darstellung der aktuellen Informationsrecherchen nach Nr. 2.1 BNBest-BMBF 98)

Von dritter Seite sind keine Ergebnisse bekannt geworden, die für die Durchführung des Vorhabens derart relevant sind, dass Sie den Ablauf des Vorhabens entscheidend beeinflussen.

An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass der Zeitplan des Nationalen Aktionsplan Kupierverzicht wie geplant weiter voranschreitet, was den Druck auf die Betriebe, den Kupierverzicht umzusetzen, erhöht. So sind seit diesem Jahr die im Aktionsplan Kupierverzicht erwähnten Maßnahmenpläne vorgeschrieben. Diese sind von Betrieben auszufüllen, in denen in einem Zeitraum von 2 Jahren immer wieder Schwanz- und Ohrverletzungen aufgetreten sind. Um Schwanzbeißen zu verhindern und das Kupieren der Schwänze zu reduzieren, sollen auf diesen Betrieben weitergehende Maßnahmen zur Risikominimierung umgesetzt und dokumentiert werden.

Ein direkter kontinuierlicher Austausch findet nach wie vor mit dem Netzwerk „Fokus Tierwohl“ statt. So ist Dr. Karl-Heinz Tölle Mitglied des Expertenbeirates Schwein des Netzwerkes und in der Arbeitsgruppe Kupierverzicht involviert. Insbesondere wenn es um den Themenbereich Kupierverzicht geht, werden die Inhalte und Veranstaltungen abgestimmt und ggf. vernetzt, also gemeinsam durchgeführt. Ergebnisse anderer Projekte zum Thema Kupierverzicht werden durch das Wissensnetzwerk Kupierverzicht aufgegriffen und in Richtung Berater, Tierärzte und Landwirte vermittelt. Regelmäßig werden neue Ergebnisse aus unterschiedlichen Projekten, die für die Umsetzung des Kupierverzichts relevant sind auf der Webseite ringelschwanz.info zur Verfügung gestellt und an interessierte Landwirte, Tierärzte und Berater weitergegeben.

3. Sind oder werden Änderungen in der Zielsetzung notwendig?

An der Zielsetzung des Projektes sind keine grundsätzlichen Änderungen notwendig. Die Arbeitspakete werden, wie im Antrag auf Verlängerung dargestellt, an die aktuellen Gegebenheiten in der Corona-Pandemie und den neuen Projektzeitraum angepasst, um die Ziele erreichen zu können. Weitere Arbeitspakete im Rahmen der Verlängerung sind ebenfalls im Antrag dargestellt.

4. Fortschreibung des Verwertungsplans. Dies soll soweit im Einzelfall zutreffend, Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

a) Erfindungen, Schutzrechtsanmeldungen und erteilte Schutzrechte, die vom Zuwendungsempfänger oder von am Vorhaben Beteiligten gemacht oder in Anspruch genommen wurden sowie deren standortbezogene Verwertung (Lizenzen u.a.) und erkennbare Verwertungsmöglichkeiten.

Die IQ-Agrar-Service GmbH wird nach Beendigung des Projektes die PIG-CHECK App in ihr Dienstleistungsangebot aufnehmen und so eine kostenfreie Anschlussverwendung zur Dokumentation im Rahmen des Nationalen Aktionsplans KUPIerverzicht sicherstellen.

b) Wirtschaftliche Erfolgsaussichten nach Projektende (mit Zeithorizont) - z.B. auch funktionale/wirtschaftliche Vorteile gegenüber Konkurrenzlösungen, Nutzen für verschiedene Anwendergruppen/-industrien am Standort Deutschland, Umsetzungs- und Transferstrategien (Angabe sowie die Art des Vorhabens dies zulässt).

Es gibt keine Änderungen gegenüber der Antragstellung.

c) Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten nach Projektende (mit Zeithorizont) - u.a. wie die geplanten Ergebnisse in anderer Weise (z.B. für öffentliche Aufgaben, Datenbanken, Netzwerke, Transferstellen etc.) genutzt werden können. Dabei ist auch eine etwaige Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Firmen, Netzwerken, Forschungsstellen u.ä. einzubeziehen.

Im Rahmen des Projektes wurde ein Netzwerk von Beratern und Tierärzten aufgebaut. Durch die verschiedenen Veranstaltungen werden Informationen sowohl direkt an die Schweinehalter als auch über Berater und Tierärzte weitergegeben. Durch das weiterwachsende Netzwerk möchten wir die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse möglichst breit streuen. Es ist davon auszugehen, dass dieses Netzwerk und der damit verbundene Informationsfluss auch nach dem Ende des Projektes seine Wirkung auf den Wissenstransfer in Richtung Schweinehalter entfaltet. Die Instrumentarien (Informationsseite ringelschwanz.info, Videos, E-Learning Module, PIG CHECK App) werden nach der Fertigstellung und den jeweiligen Weiterentwicklungen weiter für die Schweinehalter verfügbar sein.

Zusätzlich ist für eine weitere Verlängerung des Projektes ab April 2022 geplant, ein Forum für den Austausch von Landwirten untereinander und mit Beratern auf der Website ringelschwanz.info zu etablieren. Erste Planungen dazu wurden bereits im Jahr 2021 in die Wege geleitet. Nähere Details sind im Antrag auf Verlängerung des Projektes aufgeführt.

d) Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit für eine mögliche notwendige nächste Phase bzw. die nächsten innovatorischen Schritte zur erfolgreichen Umsetzung der Ergebnisse.

Es gibt keine Änderungen gegenüber der Antragstellung. Die IQ-Agrar-Service GmbH wird nach Beendigung des Projektes die PIG-CHECK App in ihr Dienstleistungsangebot aufnehmen und so eine kostenfreie Anschlussverwendung zur Dokumentation im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Kupierverzicht sicherstellen. Die Seite ringelschwanz.info wird auch nach dem Projektende inkl. der integrierten Features als Informationsplattform für das Thema Kupierverzicht zur Verfügung stehen.